

# Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 R.

Vierzigster

Jahrgang.

N<sup>o</sup>. 9.

Schlawa, den 31. Januar.

1882.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 50) Zur Gewerbesteuer-Veranlagung pro 1882/83 habe ich für sämtliche Gewerbeklassen einen Termin auf **Mittwoch den 15. Februar d. J.**

in meinem Bureau anberaunt, und zwar für die Gewerbeklasse A II Vormittags 10 Uhr, für die Klasse B Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, für die Klasse C Vormittags 11 Uhr und für die Klasse H Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wozu ich die unten genannten, auf Grund des § 28 des Gesetzes vom 30. Mai 1820 gewählten Abgeordneten und die von mir ernannten Rathgeber unter Hinweis auf § 161 Theil II Tit. 6 des Allgemeinen Landrechts, betreffend die Verpflichtung zur Annahme der Wahl und unter der Verwarnung vorlade, daß die Steuervertheilung rechtsgültig von den Erschienenen ohne Rücksicht auf deren Zahl wird vorgenommen werden und daß, im Falle Niemand erscheinen sollte, dieselbe durch die Veranlagungs-Behörde erfolgen wird.

Die betreffenden Guts- und Gemeindevorstände haben die Vorladung den Abgeordneten resp. Rathgebern sofort mit der Aufforderung mitzutheilen, mir unverzüglich Nachricht zu geben, falls sie durch triftige Gründe an Wahrnehmung des Termins behindert sein sollten, damit als dann der Stellvertreter noch einberufen werden kann.

### Klasse A II.

Abgeordnete:

- a. Mühlenbesitzer Mielke in See-Buckow,
- b. do. Wichmann in Freez,
- c. Kaufmann Benjamin Krause in Langzig,
- d. do. Giesen in Barzwitz,
- e. Mühlenbesitzer Schwuchow in Abl.-Suckow,
- f. Kaufmann Joseph Aron in Panknin,
- g. Mühlenbesitzer Drafehn in Alt-Warschow.

### Klasse B.

Rathgeber:

- a. Fleischer Prochnow in Wusterwitz,
- b. Höfer Albert Ulrich in Pennekow,
- c. do. Deutsch in Alt-Bewersdorf,
- d. do. Bölzke in Cörlin,
- e. do. Pieper in Malchow,
- f. do. Dreyer in Altenhagen,
- g. do. Hardtke in Altenschlawe.

Schlawa, den 27. Januar 1881.

### Klasse C.

Abgeordnete:

- a. Gastwirth Frenz in Schlawin,
- b. do. Hardtke in Quagow,
- c. do. Granzow in Nizlin,
- d. do. Wichmann in Weelfow,
- e. do. Bloch in Wusterwitz,
- f. do. Vahr in Eydow a.
- g. do. Lange in Rügenhagen.

### Klasse H.

- a. Bockwindmüller Mademann in Altenschlawe,
- b. do. Dubberke in Coccejendorf,
- c. do. Boldt in Grupenhagen,
- d. do. Strehlow in Alt-Zerschagen,
- e. do. Ernst Römer in Neu-Paalow,
- f. Wassermüller Kunz in Alt-Krakow,
- g. Schneider Gibde in Alt-Warschow,

Der Landrath. von Pawel.

No. 51) Nach Beschluß des Bundesrathes findet auch für das Jahr 1881 im Deutschen Reiche eine **Ermittelung des Ernteertrages** statt, die den Zweck hat, durch direkte Umfrage möglichst zuverlässige Angaben über die 1881 wirklich geerntete Menge an Bodenprodukten zu gewinnen.

Den Magisträten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises werden in den nächsten Tagen die Formulare B zur Ermittlung des Ernteertrages im Jahre 1881 unter Umschlag zugehen.

Die genannten Ortsbehörden ersuche bezw. veranlasse ich, die Ermittlung des Ernteertrages des Jahres 1881 in **der zweiten Hälfte des Monats Februar**, wie in den Vorjahren, unter Beachtung der auf der ersten Seite des übersandten Formulars B abgedruckten Anleitung und event. unter Benutzung der im Juni 1878 übersandten Hülfsstafeln B vorzunehmen und nach sorgfältiger Ausfüllung des Formulars B ein mit Unterschrift versehenes Exemplar desselben **bis spätestens zum 1. März er.** zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung durch Expresboten **hierher** zurückzureichen.

Da, wo die Verhältnisse es nothwendig erscheinen lassen, können die Ermittlungen von der Ortsbehörde einer für diesen Zweck zu bildenden Schätzungs-Commission übertragen werden. Es können sich auch mehrere Ortsgemeinden und Gutsbezirke zur Bildung einer Schätzungs-Commission verbinden, welche dann die Ermittlungen in dem die Gemarkungen der vereinigten Gemeinde- und Gutsbezirke umfassenden Erhebungsbezirke vorzunehmen hat, immer jedoch so, daß für jede Gemeinde und für jeden Gutsbezirk dieses Erhebungsbezirkes der Ernteertrag getrennt nachgewiesen wird.

Die Zahl der Mitglieder einer Schätzungs-Commission hat sich nach der Größe der ihnen zugewiesenen Aufgabe zu richten.

Bei der Zusammensetzung der Commission kommt es hauptsächlich darauf an, solche Personen für dieselbe zu ge-



winnen, welche nicht nur ein Interesse an den vorgeschriebenen Ermittlungen nehmen, sondern auch außerdem das Vertrauen der Gemeindeangehörigen und eine genaue Kenntniß der örtlichen Verhältnisse besitzen. Größere Grundbesitzer und angeessene Ortseinwohner sind zu der Schätzungs-Commission thunlichst hinzuzuziehen.

Die Theilnahme an der Schätzungs-Commission ist ein Ehrenamt.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, die Vorsteher der Gemeinde- und Gutsbezirke, sowie die gebildeten Schätzungs-Commissionen bei Ermittlung der Ernteerträge, wie in den Vorjahren, zu unterstützen und namentlich dahin zu wirken, daß in denjenigen Gemeinde- und Gutsbezirken, wo die Verhältnisse es erfordern, von den Gemeinde- und Gutsvorständen Behufs der Erhebungen Schätzungs-Commissionen gebildet werden.

Schließlich bemerke ich noch, wie bei den statistischen Zusammenstellungen der Ernteerträge sowohl des Vorjahres wie auch der früheren Jahre die Erfahrung gemacht worden ist, daß für Früchte, welche auf kleineren, nur Bruchtheile eines Hectar betragenden Flächen gebaut werden, häufig der Gesamtbetrag der Anbaufläche anstatt des Hectarertrages angegeben wurde, und mache ich zur Verhütung derartiger Ungaben hierauf aufmerksam.

Schlawa, den 28. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 52) Die Gemeinde- und Gutsvorstände mache ich darauf aufmerksam, daß die ihnen unter Umschlag zugehenden Heberollen der Grund- und Gebäudesteuer für das Etatsjahr 1882/83, sobald dieselben nach zuvor zu veranlassender öffentlicher Bekanntmachung vorgeschriebenermaßen zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen ausgelegt worden sind, und die Ortsheber auf Grund dieser Rollen die Hebelisten aufgestellt haben, spätestens binnen 4 Wochen nach Empfang derselben von den Ortshebern an den betreffenden Cataster-Controleur zurückzureichen sind.

Ueber die erfolgte Auslegung der Heberollen ist die in denselben vorgedruckte Bescheinigung von den Guts- resp. Gemeindevorstehern auszufüllen, sowie zu vollziehen.

Etwaige Einwendungen gegen die festgesetzten Heberollen sind binnen 3 Monaten von dem Tage der Bekanntmachung der Rolle ab bei dem betreffenden Cataster-Controleur schriftlich anzubringen.

Bei Rückreichung der Heberollen an den Cataster-Controleur hat der Ortsheber gleichzeitig in jedem Falle anzuzeigen, in welchen Punkten die Heberolle mit dem thatsächlichen Zustande etwa nicht übereinstimmt.

Schlawa, den 28. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 53.) An Fortschreibungs-Vermessungsgebühren sind aufzubringen von:

Gem. Abtshagen 22 M. 26 pf., Gem. Altenhagen 2 M. 70 pf., Gem. Alt-Bewersdorf 2 M. 70 pf., Gem. Cörlin 2 M. 70 pf., Gut Crangen 5 M., Gem. Drenzig 34 M. 23 pf., Gem. Freetz 2 M. 70 pf., Gem. Görzig 8 M. 30 pf., Gem. Jannowitz 17 M. 34 pf., Gem. Köpzig 2 M. 70 pf., Gem. Alt-Kuddechow 5 M. 89 pf., Gem. Alt-Kugelwitz 2 M. 40 pf., Gem. Lanzig 3 M. 40 pf., Gem. Marsow 70 M. 99 pf., Gem. Pirbitow 2 M. 70 pf. Gem. Dt. Puddiger 2 M. 70 pf., Gem. Gr. Quäsow 2 M. 70 pf., Stadt Rügenwalde 7 M. 68 pf., Gem. Rügenhagen 4 M. 63 pf., Stadt Schlawa 117 M. 08 pf., Gem. Wend.-Tychow 75 M. 49 pf., Gem. Wieke 4 M. 70 pf., Gem. Witte 4 M. 70 pf., Gut Alt-Warschow 13 M. 17 pf., und Gem. Wiek 2 M. 40 pf.

Die betreffenden Ortsheber, welchen die Hebelisten durch die resp. Ortsvorsteher zugehen werden, haben die Einziehung sofort zu bewirken und die eingezogenen Beträge bei der nächsten Steuerablieferung an die Königl. Kreis-Kasse hier selbst abzuführen.

Schlawa, den 27. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 54) Der Halbbauer Franz Fischer zu Wustermwiz ist zum Ortssteuerheber für den Guts- und Gemeindebezirk Wustermwiz gewählt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

Schlawa, den 27. Januar 1881.

Der Landrath. von Pawel.

No. 55) Der Ortschaft Neu-Cösternitz b bei Steglin im Amtsbezirk Ratteick ist der Name „Neu-Steglin“ beigelegt worden, was ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Schlawa, den 24. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

Redaction: Königlichcs Landrathsamt in Schlawa.

## Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gepaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

### Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist unter No. 147 der Kaufmann Heinrich Schumacher zu Pollnow mit der Firma

**H. Schumacher,**

Niederlassungsort Pollnow, eingetragen.

Schlawa, den 20. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht.

Meinen Leuten bitte ohne Bestellzettel nichts zu verabsolgen, da ich für solche Zahlungen nicht aufkomme.

Zorll,

Maarcr- u. Zimmermeister.

Da ich meine

### Bau- & Möbel-Tischlerei

jetzt auf das Vollständigste mit den neuesten

### Werkzeugen und Hilfsmaschinen

als Kehlhubel nach modernsten Zeichnungen, Leimapparat und Wärmplatte, Bohr- und Feilmaschine, Vertical-Decoupir- und Kreissäge, neu eingerichtet habe, so bin ich jetzt im Stande, alle in mein Fach schlagenden Arbeiten in der kürzesten Zeit sauber und solide zu den billigsten Preisen auszuführen.

**Carl Grünewald,** Tischlermeister,

Schulstraße No. 5.



# Vorschuß-Verein zu Schlawe

(Eingetragene Genossenschaft).

Die Mitglieder werden zu einer General-Versammlung am **Sonnabend den 4. Februar d. J. Nachmittags um 5 Uhr** im Stadtverordneten-Sitzungszimmer eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Mittheilung der Jahresrechnung pro 1881.
2. Feststellung der Dividende pro 1881.
3. Wahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder.
4. Wahl der Einschätzungs-Commission.
5. Ausschließung einiger Mitglieder.

## Der Ausschuß.

Stoebbe, Vorsitzender.



## Umtausch.

Für 4 alte Getreide- oder Kartoffelsäcke gebe einen neuen 1a feinen Getreidesack.

**M. Litten.**

## Nachricht und Bitte.

Stettin, im Januar 1882.

Der im Jahre 1879 entstandene Verein zur Fürsorge für Epileptische in Pommern hat in der Generalversammlung vom 31. October vergangenen Jahres gemäß § 6 der Statuten an Stelle des bisherigen provisorischen Ausschusses einen Vorstand gewählt und denselben beauftragt, mit der Errichtung einer Pommerschen Anstalt für Epileptische vorzugehen. Der unterzeichnete Vorstand ist diesem Auftrage insoweit nachgekommen, daß er ein Grundstück von circa 100 Morgen in der Nähe von Nemitz bei Stettin angekauft und beschloffen hat, auf demselben zwei Wohnhäuser zur Aufnahme männlicher und weiblicher Kranken, sowie die nöthigsten Wirtschaftsgebäude zu errichten. Die Anstalt, welche den Namen „Tabor“ führen wird, soll mit Genehmigung des Vorstandes der in nächster Nachbarschaft gelegenen Idioten-Anstalt „Rüdenmühle“ bis auf Weiteres der Leitung des Vorstehers dieser Anstalt, Pastor Bernhard, mitunterstellt werden. Es ist somit gegründete Aussicht vorhanden, daß vielleicht schon im Herbst dieses Jahres Pflanzlinge aufgenommen werden können.

Die Zahl der an Epilepsie Leidenden, für welche die Anstaltspflege ein dringendes Bedürfnis ist, ist auch in unserer Provinz sehr groß. Die in anderen Provinzen gelegenen Anstalten haben keinen Raum für die unserer Provinz angehörigen Kranken. Die Errichtung einer Anstalt für Pommern und die benachbarten Landestheile darf daher nach Lage der Dinge nicht länger aufgeschoben werden.

Die Anstalt „Tabor“ wird eine evangelische sein, aber die Aufnahme wird pflegebedürftigen Kranken ohne Unterschied der Religion gewährt werden.

Der Vorstand hat in Gottes Namen den Entschluß gefaßt, zum Hausbau zu schreiten. Er hofft, daß diesem Noth- und Liebeswerke der gnädige Segen Gottes und die thätige Theilnahme der Menschen nicht fehlen wird.

Gerade für die erste Grundlegung bedarf die im Entstehen begriffene Anstalt in besonderem Maße vielseitiger kräftiger Unterstützung. Der halbe Kaufpreis des erworbenen Grundstückes ist bezahlt; damit aber sind die bisher gesammelten Mittel völlig erschöpft. Die Mittel zum Bau müssen von der Hand derer erwartet werden, welchen die große Noth, welche durch die Epilepsie den Kranken und deren Familien bereitet wird, zu Herzen geht.

Der Herr Oberpräsident von Pommern hat dem Verein in Anerkennung der Wichtigkeit seines Zweckes eine Hauscollekte für die Provinz bewilligt.

Wir hegen die Hoffnung, daß diese Collekte einer besonders warmen Theilnahme begegnen wird.

Es handelt sich ja um die erste Begründung einer Pommerschen Provinzial-Anstalt, welche solchen, die von einem besonders drückenden Leiden heimgesucht sind, dienen soll.

Im Namen des Herrn, der durch den Propheten gebietet: „Die, so im Elend sind, führe ins Haus,“ bitten wir alle Bewohner unserer Provinz auf's Herzlichste, je nach Vermögen als fröhliche Geber reichliche Gaben für die Anstalt „Tabor“ zu spenden.

## Der Vorstand des Vereins zur Fürsorge für Epileptische in Pommern.

Consistorialrath D. Krammader, A. Andrae-Roman, Vorsitzender.

Pastor Bernhard, Schriftführer.

Pastor Kraadt, Gausgeistlicher in Wehantien.

Pastor FÜRER in Zietzen bei Anklam.

Pastor Bernhard, Schatzmeister, Vorsteher der Anstalt Rüdenmühle.

H. Jahn, Vorsteher der Züllhower Anstalten.

Ober-Regierungsrath Spiß.

Superintendent a. D. Kubesamen, Präses der Pomm. Provinzial-Synode.

Gräf von Zietzen-Schwerin auf Janow.

## Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister ist folgende Firma am heutigen Tage gelöscht worden:

Paul Textor in Bollnow, eingetragen unter No. 118.

Schlawe, den 20. Januar 1882.  
Königliches Amtsgericht.

## Holz-Auction!

Auf der im Segenthiner Walde gelegenen zu Deutsch-Buddiger gehörigen Parcellen sollen

am 2. Februar cr. Vorm. 9 Uhr circa 225 Kiefern Bauholz auf dem Stamm und einige Raummeter Klastenholz öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Montag den 6. Februar cr.

Vormittags 10 Uhr

sollen in der Cusserow'er Forst ca. 150 Haufen Strauchholz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Versammlungsort: Gutshof und Försterei.

Die Administration.

## Strohütte

zum Waschen, Färben und Modernisiren nehmen an.

Neueste Façons liegen zur gefälligen Ansicht.

Geschw. Jonas,

Cöslinerstr. 30.

## Schlawe.

Den geehrten Abonnenten die ergebene Anzeige, daß

Freitag den 3. Februar cr. im Saale des Herrn Sengpiel das zweite

## Abonnements-Concert

stattfindet.

Aufang 7 1/2 Uhr.

E. Betzin.

## Dom. Deutsch-Buddiger

hat eine

Zagelöhner-Wohnung

zu vergeben. — Dasselbst auch ein

## Zagelöhner

gesucht, der die Mieselei mit übernehmen kann.

Ich suche zum 1. April einen unverheiratheten anständigen Kutscher.

Ober-Steuer-Controleur Schultz, Schlawe.



Die „Wiener Zeitschrift für das Realschulwesen“ recensirt  
**Venn's deutsche Aufsätze, 20. Aufl.,**

wie folgt: Bei der Vielseitigkeit der für Aufsätze in der Muttersprache gegebenen Stoffe wächst die Schwierigkeit mit der Auffassung derselben so ungemessen, daß die Schüler meist zu Hülfsmitteln greifen; es ist daher pädagogisch richtiger, daß ihnen eine gediegene Anleitung mit lehrreichen Dispositionen in die Hand gegeben werde, als daß sie hinter dem Rücken des Lehrers zu allerlei Behelfen greifen, welche slavisch und mindestens ohne geistige Thätigkeit von ihnen ausgebeutet werden. Venn's deutsche Aufsatzlehre enthält in der Anleitung eine gedrängte, doch völlig ausreichende und leicht verständlich Theorie des selbstständigen Verfassens, dann 40 Musteraufsätze geschichtl., philos. und rhetorischen Inhaltes, welche in Correctheit des Stiles und adequatem Gedankenausdruck als treffliche Vorbilder zu Schülerarbeiten gelten müssen. Den Kern der Leistung bilden 315 Dispositionen: a) histor. Inhaltsangaben und Untersuchungen; Beschreibungen geogr., ethnogr. und kunstgeschichtliche Gattung; Naturbilderungen, Charakteristiken und Vergleiche historischer Persönlichkeiten, sowie poetischer Schöpfungen; b) philosoph. Abhandlungen und zwar Erläuterungen, Begriffsbestimmungen, Maximen, Sprichwörter zc. in einer Mannigfaltigkeit, die alle Gebiete der Bildung, sowohl das antik classische, als das deutsche Denken in Sprüchen und Geisteswerken die ideale Gedankenphäre nicht minder als die Erfahrungssätze aus dem Leben berührt und die für die Geistesentwicklung wichtigsten Fragen in klarer, anschaulicher Weise discutirt. Die Dispositionen sind in logischer Gliederung so gedrängt und knapp entworfen, daß Lehrern und Schülern Raum zur selbstständigen Erweiterung und Ausschmückung des Stoffes bleibt; die neue Auflage hat mit richtigem Tacte weniger geeignete Themen durch entsprechendere, glücklich gewählte ersetzt und deren Zahl um 400 vermehrt.

Zu haben in **Schlawa** in der **Buchhandlung** von **W. Wittig**.

**Stollwerck'sche  
 Brust-Bonbons**

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltäuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in Schlawa bei **Otto Stolzmann**.  
 Pollnow in der **Apotheke**.  
 Rügenwalde bei

**Carl Schwarze**.  
**Fritz Volz**, Conditor.

**Kirchliche Nachrichten.**

Vom 22. bis 29. Januar.

Geboren:

Eigenthümer August News in Neu-  
 Warschow T. Eigenthümer Wilhelm  
 Sielaff in Alt-Warschow S. Schuh-  
 macher Wilhelm Lehmann S. Chauffee-  
 Aufseher Johann Gorbandt T. Bauer  
 Friedrich Lange in Alt-Bewersdorf T.  
 Hilfsbahnwärter Johann Reips in Alt-  
 Bewersdorf S. Bäckermeister Albert  
 Schulz S.

Gestorben:

Arbeiter Ernst Raddag. Arbeiter Carl  
 Bauske. Auguste geb. Wienandt, Wittwe  
 des Rentiers Carl Pieper.

Nachweisung der Wochenmarktpreise  
 vom 28. Januar 1882.

Schlawa, Rügenwalde

	W. Pf.	W. Pf.
Weizen d. Neuschffl.	— —	7 84
Roggen do.	6 75	6 16
Gerste do.	5 —	5 4
Hafer do.	3 60	3 15
Erbsen do.	— —	6 50
Kartoffeln do.	1 10	1 —
Heu p. 50 Kilogr.	— —	3 50
Stroh das Schock	— —	42 —
Butter das Kilogr.	2 —	2 —
Buchweizengr. d. Ltr.	— 23	— 35
Bier das Liter	— 10	— 10
Braunwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stiege	— 90	1 —

Eine **Ulmer Dogge**, auf den Namen **Leo** hörend, stahlblau, Brust und Spitze des Schwanzes weiß, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung.

**Bahnhof Zollbrück.**

Es wird bis Mitte Februar eine **Amme** gesucht.

Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Die dem Dienstmädchen **Auguste Buhrow** hierselbst am 21. d. Mts. bei dem Bauerhofsbesitzer August Völl hierselbst zugefügte Beleidigung nehme ich, als vollständig der Wahrheit entbehrend, hiermit bereuend zurück, da dieselbe mir die Beleidigung verziehen hat.

Carmig, den 21. Januar 1882.

Frau **Sill**.

treuer Pflichterfüllung in seiner Berufssphäre angefordert wird. Nachdem Seine Majestät der Kaiser die Idee des Armeegeschentes gebilligt, wurde es ermöglicht, bisher 230,000 Exemplare der Denkschrift in der Armee und im Volke, in den Schulen, in den Fabriken, unter der Landbevölkerung zc. zu verbreiten, und gab Seine Majestät wiederholt Seiner Freude über dieses Resultat Eigenhändigen Ausdruck. — In diesem Jahre werden zu Kaisers Geburtstag wiederum Zeichnungen auf die Denkschrift angenommen, und dürfte dies für jeden Patrioten, dem es ein Bedürfnis ist, zu dem Fest- und Ehrentage Seiner Majestät der Liebe und Verehrung für Allerhöchstdenselben Ausdruck zu geben, eine erwünschte Gelegenheit zur Theilnahme sein. — Ausübliche Prospektre zu diesem Armeegeschent und Zeichnerlisten für Personen, die selbst zeichnen oder in Bekanntenkreisen sich für die Circulation dieser Listen interessiren wollen, sind direkt franko und gratis zu erhalten von Herrn G. v. Glasenapp, Berlin, Blumenthalstraße 10.



Heute Nacht 1 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Mutter von 5 minorennen Kindern,

**Wittve Ida Ulrich**  
 geb. **Kruckow**

im 43. Lebensjahre.

Dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an  
 Schlawa, den 30. Jan. 1882.

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Februar cr. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zu dem bevorstehenden 85. Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers erläßt ein Comité in Berlin, an dessen Spitze der Generalfeldmarschall von Herwarth steht, Aufforderungen zu Zeichnungen für ein Geschenk für die Armee, um Seiner Majestät hierdurch zu Seinem Geburtstag ein indirectes Geschenk zu machen und eine Freude zu bereiten. Dieses Armeegeschent besteht in einer von höheren Offizieren bearbeiteten und von Seiner Majestät wiederholt revidirten Denkschrift, enthaltend eine authentische militärische Biographie Seiner Majestät mit einem ganz vorzüglichen photographischen Portrait Allerhöchst desselben. Die Idee des Armeegeschentes ist die, möglichst viele Soldaten der Armee, ehemalige Soldaten, Vereine, Schüler zc. durch Zeichnungen aus privaten Kreisen in den Besitz dieser werthvollen Denkschrift, deren Preis incl. der Photographie nur 80 Pfennige beträgt, zu setzen, damit jeder aktive, ehemalige und zukünftige Soldat authentische Kenntniß davon erhält, was Kaiser Wilhelm als Monarch, Feldherr und Soldat leistete und dadurch zu eigener,